



Hinweise zu Internettelefonie

(Stand 01.08.2012)

1. Bestellvorgang / Lieferung

- Der Kunde übergibt das Anmeldeformular für Internettelefonie und ggf. das Portierungsformular an CNS (**die Formulare bitte in Druckschrift ausfüllen!**).
- Der Kunde kann sich daraufhin selbst auf www.cns-network.de anmelden oder CNS übernimmt dies spätestens 4 Tage vor Vertragsbeginn.
- Für die Internettelefonie ist ein Breitbandinternetanschluss & spezielle Hardware zwingend erforderlich.
- Von Kunden bestellte Hardware wird bis zum Vertragsbeginn von CNS oder Vertragspartnern zugeschickt.

2. Tarife und Zahlungsweise

2.1 Prepaid

- Vor dem ersten Telefonat muss kein Guthaben aufgeladen werden. Entstandene Gebühren der Internettelefontgespräche werden am Anfang des Folgemonats nach Bereitstellung der Rechnung per Lastschrift vom angegebenen Bankkonto eingezogen.
- Der Stand des Guthabens kann vom Kunden jederzeit auf seinem Account bei www.cns-network.de eingesehen werden.

2.2 Flatrate

- Für eine feste Monatsgebühr kann der Kunde beliebig oft und beliebig lange zum gebuchten Tarif telefonieren. Dafür stehen verschiedene nationale Flatrates zur Verfügung. Diese finden Sie unter www.cns-network.de.
- Entstandene Kosten, werden nach Bereitstellung der Rechnung von Ihrem Konto abgebucht.

2.2.1 Deutschlandflat

- Mit der Flatrate Deutschland sind alle Gespräche ins deutsche Festnetz abgegolten.
- Nicht mit der Flatrate abgegolten sind somit Gespräche in die Mobilfunknetze, zu Service-Rufnummern und ins Ausland.

2.2.2 Deutschland- und Mobilflat

- Mit der Flatrate Deutschland und Mobil sind alle Gespräche in das deutsche Festnetz und in das deutsche Mobilfunknetz abgegolten.
- Nicht mit der Flatrate abgegolten sind somit Gespräche zu Service-Rufnummern und ins Ausland.

3. Inbetriebnahme der Internettelefonie

- Verwenden Sie Hardware für VoIP (z.B. Fritz-Box-Phon), können Sie die Daten zum Konfigurieren Ihrer Hardware in der Anmeldemail nachlesen oder in Ihrem Internettelefonie-Account unter www.cns-network.de und sie selbstständig in Ihr Endgerät eintragen.
- Des Weiteren können Sie unter diesem Account verschiedene Einstellungen vornehmen: z.B. Rufweiterleitungen, Anrufbeantworter oder das Restguthaben Ihres Prepaid-Kontos einsehen.
- Wollen Sie Ihr bisheriges Telefon weiter nutzen, benötigen Sie im Allgemeinen einen Adapter (von TAE auf RJ11).

4. Rufnummern

- Mit Ihrer Anmeldung bei CNS erhalten Sie automatisch eine interne CNS-Rufnummer. Unter dieser Rufnummer können nur Gespräche im internen Netz von CNS geführt werden (kostenlos).
- Auf Wunsch erhalten Sie von CNS auch eine (oder mehrere) neue deutsche Festnetz-Rufnummer(n). Voraussetzung ist aber eine Anschrift im Vorwahlbereich dieser Stadt bzw. Ort. Bei Gesprächen ins eigene Ortsnetz muss dann keine Ortsvorwahl eingegeben werden.



Hinweise zu Internettelefonie

(Stand 01.08.2012)

5. Faxempfang / -versand

- Prinzipiell ist Faxempfang und Faxversand über das T38-Protokoll möglich. Da aber nicht jedes Faxgerät dieses Protokoll beherrscht, kann nicht sichergestellt werden, dass alle Faxe empfangen bzw. versendet werden können.
- Wer also auf die reibungslose Funktion seines Faxgerätes nicht verzichten kann, sollte den Festnetzanschluss behalten.

6. Portierung der bisherigen Rufnummer

- Unter Portierung versteht man die Mitnahme der Telefonnummer vom bisherigen Telefonanbieter (z.B. Telekom) zum neuen Anbieter (z.B. CNS).
- Eine Portierung ist immer mit der Kündigung des Anschlusses beim bisherigen Anbieter verbunden. Die Kündigung darf jedoch nicht separat durchgeführt werden!
- Bei ISDN-Anschlüssen sind immer alle Telefonnummern (MSN) anzugeben oder das Feld „restliche MSN kündigen“ muss angekreuzt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass der Name auf dem Portierungsantrag unbedingt mit dem Anschlussinhaber übereinstimmt, da sonst die Portierung nicht durchgeführt wird.
- Mit Abgabe des Anmeldeformulars für Internettelefonie wird auch das Portierungsformular bei CNS abgegeben.
- Beachten Sie bitte bei Kündigung Ihres Festnetzanschlusses, dass die Verfügbarkeit des DSL-Netzes (auch bei kabelgebundenem DSL) ca. 98,5 % beträgt. Bei Störungen Ihres Anschlusses wäre also auch der Telefonanschluss gestört!